



Hallo liebe Kabarettgemeinde,

An dieser Stelle heißen wir euch herzlich willkommen zum Kabarett-Festival-Online-Video-Guide und freuen uns, dass ihr euch dazu entschieden habt, einen kleinen videotechnischen Beitrag zu unserem Online Kabarettfestival zu leisten.

Wer sich jetzt noch fragt: „Wat? Wie? Worum geht’s hier eigentlich?“, dem möchten wir die Antwort nicht schuldig bleiben.

Ohne das böse C-Wort in den Mund nehmen zu wollen, ist die derzeitige Situation nachvollziehbar für jeden Menschen und auch für jede Branche eine Herausforderung. Ohne funktionierende Glaskugel können wir nicht mit Sicherheit sagen, ob unser Kabarettfestival wie jedes Jahr in Aschersleben vor Ort stattfinden kann oder, gemäß aktueller gesetzlicher Regelungen ins Wasser fallen muss. Um unsere jährliche Tradition jeglichen Widrigkeiten zum Trotz aufrecht zu erhalten und um ganz nebenbei auch noch ein wenig mit der Zeit zu gehen, ist die Idee entstanden, parallel zum Liveevent eine Onlinepräsenz in die Weiten des weltlichen Netzwerkes zu entsenden. Dort können sich die teilnehmenden Ensembles anhand eines 20-30-minütigen Videobeitrages profilieren und damit auch den Online-Teilnehmern Pointe um Pointe um die Ohren pfeffern.

Da wir alle keine Hollywoodproduzenten sind, und wir uns auch bezüglich Videoequipment in den meisten Fällen eher im unteren Budgetbereich bewegen, erwarten wir selbstverständlich keine oscarreifen Inszenierungen. Trotzdem wollen wir, getreu des Maximalprinzips, das Beste aus der gegebenen Situation herausholen. Dazu möchten wir euch ein paar Tipps und Tricks an die Hand geben, damit euer Filmprojekt erfolgreich wird. Natürlich handelt es sich hierbei nur um Empfehlungen. Teilweise sind auch Tipps enthalten, die etwas mehr Aufwand erfordern, nur damit sich die Technikfreaks und Videodreh-Begeisterten unter euch nicht langweilen.

### **Allgemeine Tipps**

Seid einfallsreich, kreativ und probiert selbst ein wenig herum. Gute Vorbereitung ist das A und O. Am besten ist es vor dem eigentlichen Mitschnitt ein paar Probeaufnahmen zu erstellen und sich diese an einem PC anzuschauen und (evtl. mit Kopfhörern) anzuhören. Sind alle Teilnehmer gut zu verstehen? Gibt es vermeidbare Störgeräusche, sind alle Teilnehmer im Bild zu sehen und auch zu erkennen. Ist die Beleuchtung ausreichend?

Wem der technische Aufwand dafür zu hoch ist, der kann sich natürlich auch gern im Bekannten- und Freundeskreis informieren, ob es vielleicht einen (Hobby-)Filmer gibt der euch unterstützt. In Vielen Städten gibt es auch offene Kanäle, in denen man für wenig Geld oder gar kostenfrei eine kleine Produktion starten kann.

Vielleicht habt ihr ja auch schon die eine oder andere Videoaufnahme im Kasten, die ihr natürlich auch gern verwenden könnt.

### **Auswahl der Kamera (oder: Geht och ´n Schmartphone?)**

Von DSLR/DSLM Kamera über Camcorder bis hin zu den neueren Smartphonemodellen sind alle Geräte für eine Umsetzung denkbar. Beim Vergleich eines Videos einer Vollformat

Spiegelreflexkamera (DSLR) mit einem Handyvideo gibt es natürlich erhebliche Qualitätsunterschiede. Nichtsdestotrotz können sich viele Smartphonevideos durchaus sehen lassen, wenn man ein paar Hinweise beachtet.

- HD-Qualität (Minimale Auflösung: 1920 x 1080 px 25fps) schafft heute jedes Smartphone 4K-Aufnahme möglich, braucht jedoch viel Speicherkapazität
- Keinen Digitalen Zoom verwenden (Qualität wird schlechter)
- Am besten während der Aufnahme auch jemanden hinter der Kamera postieren, der die Aufnahme im Blick hat
- Genug Speicherplatz auf dem Gerät freiräumen
- Stativ an sicherem Platz aufbauen, so nah es geht an der Bühne. (Bitte nicht aus der Hand filmen → Bei Smartphones ist das eine sehr wackelige Angelegenheit und verursacht Störgeräusche; Bei Bewegung mit der Kamera durch den Raum ändert sich der Klang (Wenn zusätzlich der Sound über ein Aufnahmegerät oder Mikrofon auf der Bühne aufgenommen wird ist das natürlich wieder was anderes)
- Bildausschnitt so einrichten, dass größte und kleinste Person im Bild immer zu erkennen sind
- Beim Aufstellen von mehreren Kameras aus mehreren Perspektiven kann man für Abwechslung sorgen. Diese müssten dann für das fertige Video zusammengeschnitten werden (was wir im Notfall auch übernehmen könnten, falls ihr kein passendes Programm dafür habt)
- Bei Spiegelreflexkameras beachten, dass die meisten davon eine beschränkte Videoaufnahmezeit haben und nach einer festen Zeit die Aufnahme beenden. Das mit einplanen und evtl. nach jeder Szene Take beenden und Aufnahme neu starten

## Beleuchtung

Für jegliches Video ist die Beleuchtung sehr wichtig. Dabei gilt es ein paar Dinge zu beachten:

- Nicht zu dunkel (je nach Kamera kann man das durch gewisse Einstellungen ausgleichen aber je dunkler es ist, desto grießlicher und unbrauchbarer werden die Aufnahmen)
- Gleichmäßige Ausleuchtung der Bühne damit keiner im Dunklen steht
- Nicht zu hell (wenn keine Mimik mehr erkennbar ist weil das Gesicht ein einziger heller Fleck zu sein scheint, ist das auch kontraproduktiv)
- Auch die Variation des Winkels der Beleuchtung, insofern man diesen beeinflussen kann, kann hilfreich für eine bessere Aufnahme sein. (Beispiel: nur Licht von oben: Schatten unter den Augen oder Schatten vom Hut im Gesicht)
- Auch indirekte Beleuchtung (z.B. Anstrahlen von Wänden im Hintergrund) kann das Video aufwerten

## Ton

Ein nicht zu vernachlässigender Teil einer Videoproduktion ist der Ton. Auch wenn ein verwackeltes Urlaubsvideo am Stand mit Windgeräuschen und kaum verständlicher Sprache seinen ganz eigenen Charme versprüht, wäre es für unseren Fall sehr wichtig, die gesprochenen Texte ohne unnötige Nebengeräusche verstehen zu können.

Je weiter dabei das (interne Kamera-)Mikrofon von den Teilnehmern weg ist, desto bescheidener ist die Qualität, da auch mehr Raum und mehr Nebengeräusche aufgenommen werden. Auch lässt in der Regel die Qualität des internen Mikrofons zu wünschen übrig. Dem kann man mit mehreren Ansätzen entgegenwirken.

- **Externes Aufnahmegerät** (Fieldrecorder, kein Diktiergerät 😊) in der Nähe der Bühne postieren (ideal von oben, damit es nicht vor den Teilnehmern im Video zu sehen ist. Oder Ihr stellt es auf einen Tisch in der Mitte der Bühne und nutzt es als Requisite (allerdings ohne es zu berühren (Störgeräusche) )

- **Externes Mikrofon**

Bei mancher Kamera ist es möglich, ein externes Mikrofon anzuschließen. Auch das kann die Audioqualität erheblich verbessern

- **Eigenes Mikrofon für jeden Teilnehmer**

am besten wäre, wenn jeder Teilnehmer ein eigenes Mikrofon hat. Das ist natürlich teuer umzusetzen, da dazu eine Funkanlage und ein Mischpult benötigt wird.

(heißer TIPP: Zu den meisten Smartphones gibt es Kopfhörer, an dem auch ein Mikrofon zum Telefonieren verbaut ist (Headset). Befestigt man dieses headset zb. mit einer Büroklammer am Oberteil in der Nähe des Halses, oder steckt sich die Kopfhörer in die Ohren wie beim Telefonieren, kann dann über eine Aufnahme App des Smartphones die Sprache während der Videoproduktion mitgeschnitten werden. Diese Audiodateien von jedem Teilnehmer könnte man dann in die Endfassung des Videos schneiden (auch da können wir euch gern unterstützen))